



## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordneter Dietmar Weihrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

### **Fragen zur Nachbereitung des Juni-Hochwassers 2013**

Kleine Anfrage - **KA 6/8758**

**Antwort der Landesregierung**  
**erstellt vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr**

- 1. In der DIN-Vorschrift 19712 „Hochwasserschutz an Fließgewässern“ (2013) wird die Anlage von Überlaufstrecken und Sollbruchstellen an Deichen zum Schutz der Anlagen und der gezielten Kappung von Hochwasserscheiteln empfohlen (vgl. Punkt 7.5.4 Abs. 1 und 3). Wo in Sachsen-Anhalt waren bis 2013 Überlaufstrecken und Sollbruchstellen an Deichen eingerichtet worden? Wo in Sachsen-Anhalt wurden nach dem Hochwasserereignis vom Juni 2013 Überlaufstrecken und Sollbruchstellen an Deichen gebaut bzw. wo sind solche geplant bzw. befinden sich in Planung? Bitte sowohl tabellarisch mit Angabe der Gemarkung und des Deichkilometers und korrespondierendem Flusskilometer als auch kartographisch angeben.**

In der Fragestunde der Landtagssitzung vom 24. April 2015 zur Drs. 6/3996 (Frage 8 „Sanierung und Bau von Hochwasserschutzanlagen“) wurde diese Frage mündlich durch das federführende Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt beantwortet.

Zur Angabe der Gemarkung und des Deichkilometers und korrespondierendem Flusskilometer als auch kartographisch geben die folgende tabellarische Übersicht und die als Anlagen beigefügten Karten Auskunft:

**Hinweis:** Die Anlage ist in Word als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick im Netz den Acrobat Reader. Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung.  
Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen oder die gedruckte Form abgefordert werden.

(Ausgegeben am 22.05.2015)

Bezeichnung	Gemarkung	Deichkilometer	Flusskilometer
Überlauf Aland	Aulosen	22,600	5,300
Überlauf Wrechow	Aulosen	0,490	4,850
Überlauf OTH-Deich	Tangermünde	3,442	387,500
Deichöffnungen Havelpolder *			
Polderöffnung Rösa	Rösa	5,750	61,510

\* Bei den Deichöffnungsstellen an den insgesamt zehn Havelpoldern in Sachsen-Anhalt und Brandenburg erfolgen die Deichöffnungen durch Sprengungen oder Baggeröffnungen in engem Zusammenwirken mit den Landkreisen und Gemeinden. Die genaue Örtlichkeit und die Anzahl der erforderlichen Öffnungen werden operativ entsprechend des vorgesehenen Flutungsverlaufes festgelegt und können demzufolge nicht im Vorlauf kartographisch fixiert werden.

#### Anlagen

- Karte Überlauf Aland
- Karte Überlauf Onkel-Toms-Hütte-Deich
- Karte Überlauf Wrechow
- Karte Polderöffnung Rösa

2. **Gemäß Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013 können pauschalisierte Entschädigungssummen für Ein-Personen-Haushalte von 4000 Euro, für Zwei-Personen-Haushalte von 6000 Euro und für jede weitere zum Haushalt gehörige Person von 1500 Euro gewährt werden. Im Vergleich dazu liegen die möglichen pauschalisierten Entschädigungssummen in Bayern bei 13000 Euro für Ein-Personen-Haushalte, für Mehr-Personen-Haushalte für die erste Person mit 13000 Euro und den Ehegatten oder Lebenspartner von 8500 Euro und jede weitere Person von 3500 Euro sowie Wohngemeinschaften für jede Person 3500 Euro. Welche Überlegungen und Abwägungen haben in Sachsen-Anhalt zu diesen Pauschalen geführt?**

**Bitte auch im Vergleich zu anderen Bundesländern darstellen. Wie hoch sind die Pauschalen in anderen Bundesländern?**

In der Fragestunde der Landtagssitzung vom 24. April 2015 zur Drs. 6/3996 (Frage 9 „Entschädigungszahlungen nach Schaden durch Hochwasser“) wurde diese Frage bereits mündlich durch das federführende Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr beantwortet.

Eine Förderung in Form pauschalierter Zuschüsse zu gewähren, folgte der Überlegung, betroffenen Haushalten schnell und unbürokratisch zu helfen.

Für den Fall, dass Haushalte in Sachsen-Anhalt von einer pauschalierten Förderung keinen Gebrauch machen, hat das Land die Möglichkeit einer Förderung bis zur Höhe von 80 v. H. des Wertes der beschädigten Sachen einge-

räumt, der nachzuweisen ist. Im Freistaat Bayern dagegen stellen die Pauschalen Höchstbeträge dar.

Insoweit beläuft sich die Spanne der bisherigen Förderung in Sachsen-Anhalt zwischen 178,- und 75110,- €/Haushalt.

Die Erhebungen im Ländervergleich sind in der folgenden Übersicht zusammengefasst:

Förderung	Sachsen-Anhalt	Sachsen	Thüringen	Bayern	Niedersachsen	Brandenburg
<b>Hausrat</b>	ja	nein, über Spenden möglich	ja, Höchstbetrag nach Personenhaushalt	ja, Pauschalbetrag lt. Zuschussprogramm	ja, Bemessungssätze nach Personenhaushalt	ja
Schadensregulierung ab	> 0 €	-	≥ 2.000 €	≥ 1.500 €	≥ 500 €	> 0 €
Höchstbetrag der Förderung	nein, bzw. pauschal für	-	ja, für	ja, für	ja, für	-
1 Personenhaushalt	4.000 €	-	4.000 €	13.000 €	13.000 €	-
2 Personenhaushalt	6.000 €	-	6.000 €	21.500 €	21.500 €	-
jede weitere Person im Haushalt	1.500 €	-	1.500 €	3.500 €	3.500 €	-
Wiederbeschaffung, angemessener Bedarf	ja, 80 % des Wertes, bis 30 % Abzug „neu für alt“ Zeitwert	-	ja, 80 % des Wertes, bis 30 % Abzug „neu für alt“ Zeitwert	ja, Zeitwert, Pauschalförderung	ja, bis 30% Abzug „neu für alt“ Zeitwert	ja, 80 % des Wertes, bis 30 % Abzug „neu für alt“ Zeitwert

- Bei Förderanträgen können gemäß Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013 Ansprüche auf Leistungen Dritter, die sich zum Beispiel aus Versicherungen oder Spenden ergeben, vorläufig unberücksichtigt bleiben, soweit diese nach Einschätzung der bewilligenden Stelle nicht kurzfristig durchgesetzt werden können. Die dann eventuell später entstehenden Ansprüche des Zuwendungsempfängers sind dann an die bewilligende Stelle abzutreten. Betroffene hingegen beklagen, dass solche Anträge abgelehnt wurden. In anderen Bundesländern, wie zum Beispiel in Bayern, sei dies möglich gewesen, sodass die Betroffenen wesentlich schneller ihre Wohnhäuser sanieren konnten. Ist es zutreffend, dass Förderanträge, bei denen die Höhe der Ansprüche aus Versicherungen als auch die Höhe der zu erwartenden Spenden zum Antragszeitpunkt unklar waren bzw. noch nicht abschließend geklärt werden konnten, abgelehnt

**bzw. nicht angenommen wurden? Um wie viele Fälle handelt es sich? Welches Vorgehen wurde den Betroffenen empfohlen? Ist es richtig, dass dies in anderen Bundesländern anders gehandhabt wurde? Bitte Bundesländer nennen und Vorgehen skizzieren.**

Förderanträge, bei denen die Höhe der Ansprüche aus Versicherungen als auch die Höhe der zu erwartenden Spenden zum Antragszeitpunkt unklar waren, liegen der Bewilligungsstelle nicht vor.

Bei einem vollumfänglichen Versicherungsschutz kann es keine Schäden geben, die die Antragsteller selbst tragen müssen. Es erfolgt eine 100 v. H. Regulierung des Schadens. Im Gegensatz dazu werden über die Fluthilfe 80 v. H. der anerkannten Schäden reguliert und die Bürger mit einem Eigenanteil von 20 v. H. beteiligt.

Bei einer Unterversicherung, sei es der Höhe nach oder dass für einzelne Objekte kein Versicherungsschutz besteht, gibt es die Möglichkeit für diese Schäden Anträge zur Schadensregulierung aus dem Fluthilfefonds zu stellen. Auch mit der Versicherung vereinbarte Selbstbeteiligungen können beantragt werden.

Bei Meinungsverschiedenheiten zwischen den Versicherungen und den Bürgern über die Höhe des Schadens am Objekt bleibt nur das Klageverfahren. Lt. Aufbauhilfeverordnung § 3 Abs. 3 Punkt 3 sind die Mittel „soweit die Ansprüche trotz Erfolgsaussicht nach Einschätzung der bewilligenden Stelle nicht kurzfristig von den Geschädigten realisiert werden können“ zu gewähren.

Sollte trotz eines bestehenden Versicherungsschutzes die Versicherung nicht regulieren wollen, weil sie der Meinung ist, dass es sich nicht um Schäden durch das Hochwasser handelt, erfolgt auch keine Schadensregulierung aus der Fluthilfe.

Denkbar ist übergangsweise mit einer Zwischenfinanzierung einzuspringen, wenn der Betroffene gegen seine Versicherung klagt. In diesem Fall wird es immer zu einer Rückforderung kommen.

Erhält der Kläger Recht, wird die Versicherung zahlen müssen und die nunmehr entstandene Überkompensation wird aus der Versicherungssumme zurücküberwiesen.

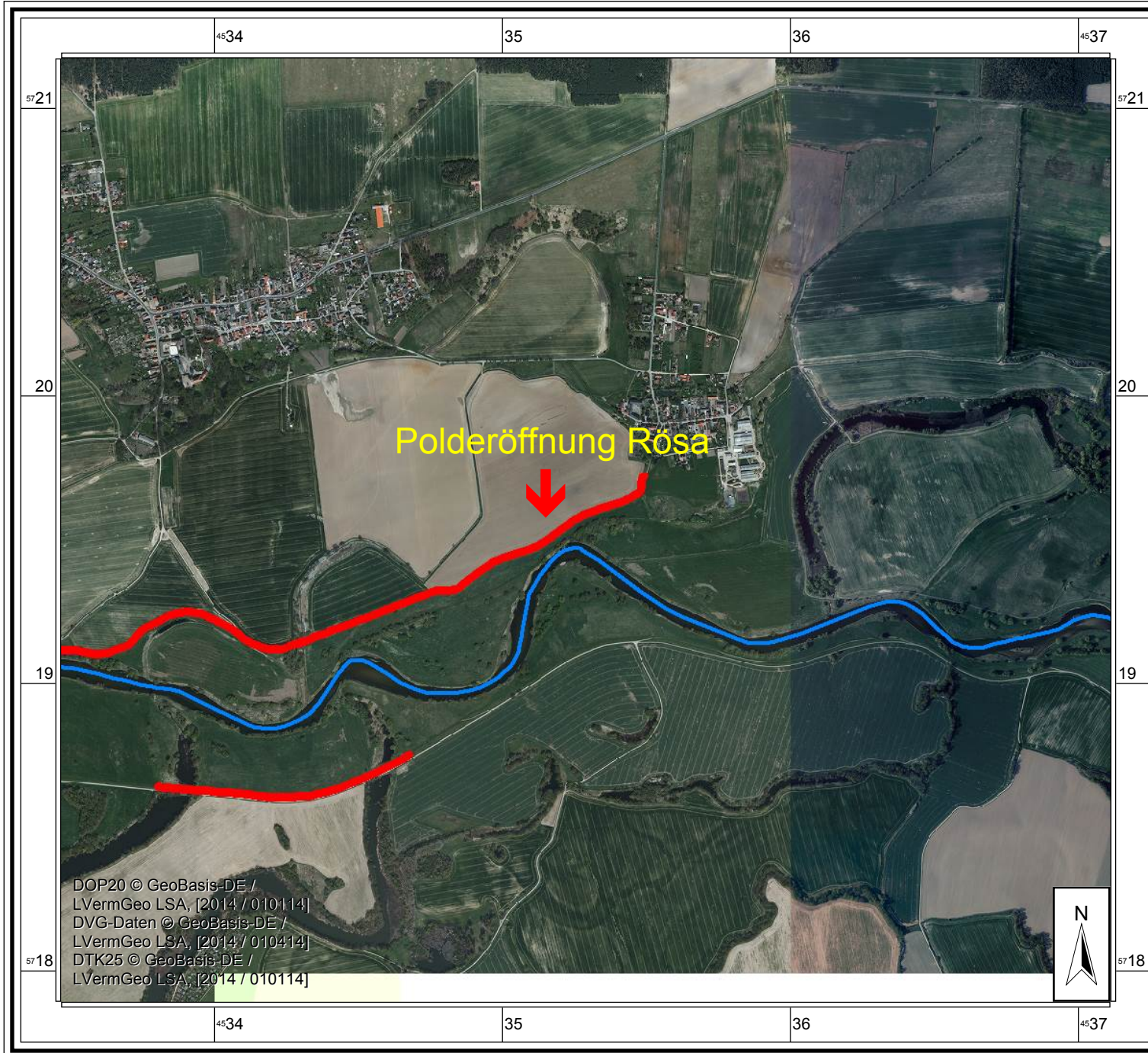
Erhält die Versicherung Recht, mit der Begründung, dass es sich nicht um Hochwasserschäden handelt, muss der Kläger den Zuschuss ebenfalls zurückzahlen, da die maßgebliche Voraussetzung, dass ein Hochwasserschaden vorliegt, fehlt.

Diese Möglichkeiten wurden den Antragstellern erläutert. Bisher hat kein Antragsteller den Klageweg eingeschlagen und eine Zwischenfinanzierung angenommen.

Die Handhabung in den anderen betroffenen Bundesländern ist uns nicht bekannt.

Vergleiche dazu liegen uns nicht vor.

# Polderöffnung Rösa



## Legende

Bundesland

**DTK25 (farbig)**

### Deichregister (lt. WG LSA)

Hauptdeich

Leitdeich

Polderdeich

Qualmdeich

Rückstaudeich

Teilschutzdeich

### DOP 20

### Gewässer 1.Ordnung

1.Ordnung

Bundeswasserstrasse

Ausgabe vom: 22.04.2015

Maßstab 1 : 20 000



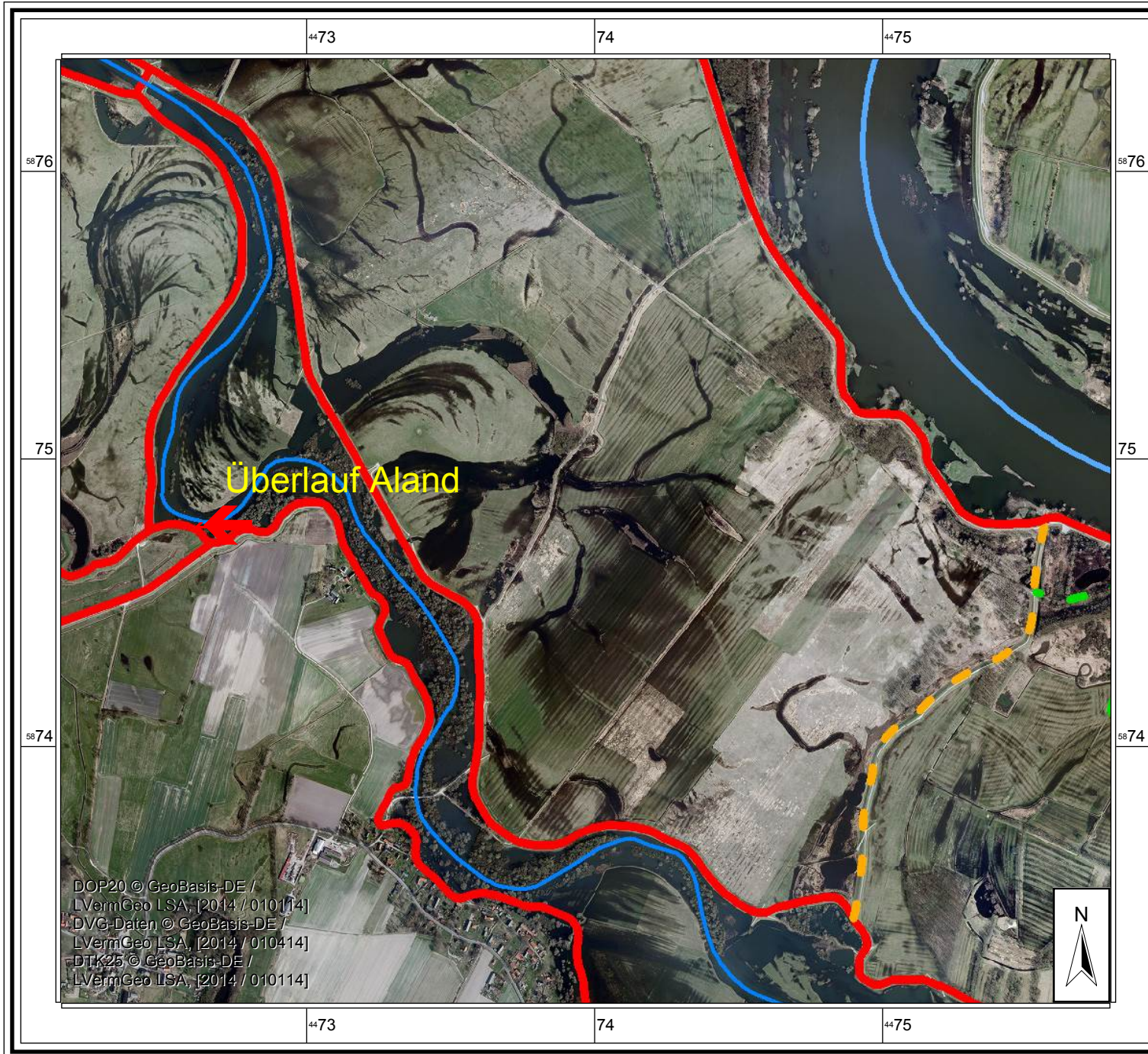
**LHW** Landesbetrieb  
für Hochwasserschutz und  
Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt

**Landesbetrieb für Hochwasserschutz und  
Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt  
Otto-von-Guericke-Straße 5  
39104 Magdeburg**

Der Ersteller übernimmt keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten. Eine Vervielfältigung dieses Ausdrucks ist nur mit Erlaubnis des Erstellers gestattet. Als Vervielfältigung gelten z.B. Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträgern.



# Überlauf Aland



## Legende

Bundesland

DTK25 (farbig)

### Deichregister (lt. WG LSA)

Hauptdeich

Leitdeich

Polderdeich

Qualmdeich

Rückstaudeich

Teilschutzdeich

### DOP 20

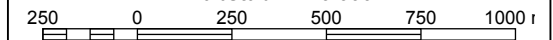
### Gewässer 1.Ordnung

1.Ordnung

Bundeswasserstrasse

Ausgabe vom: 22.04.2015

Maßstab 1 : 20 000

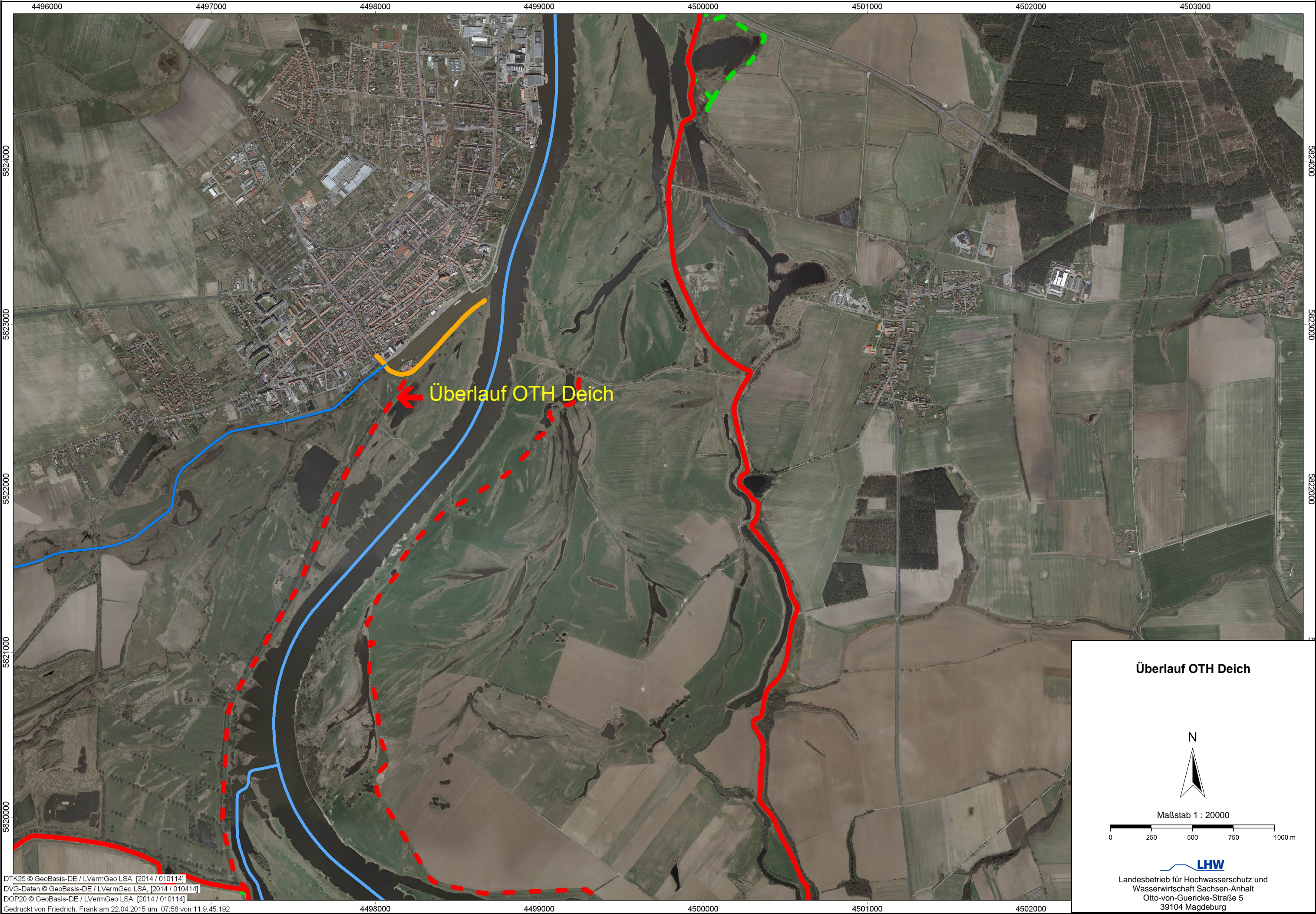


**LHW** Landesbetrieb  
für Hochwasserschutz  
und Wasserwirtschaft  
Sachsen-Anhalt

**Landesbetrieb für Hochwasserschutz und  
Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt**  
**Otto-von-Guericke-Straße 5**  
**39104 Magdeburg**

Der Ersteller übernimmt keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten. Eine Vervielfältigung dieses Ausdrucks ist nur mit Erlaubnis des Erstellers gestattet. Als Vervielfältigung gelten z.B. Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträgern.





DTK25 © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, [2014 / 010114]  
DVG-Daten © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, [2014 / 010414]  
DOP20 © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, [2014 / 010114]  
Gedruckt von Friedrich, Frank am 22.04.2015 um 07:58 von 11.9.45.192

**Überlauf OTH Deich**

N

Maßstab 1 : 20000

0 250 500 750 1000 m

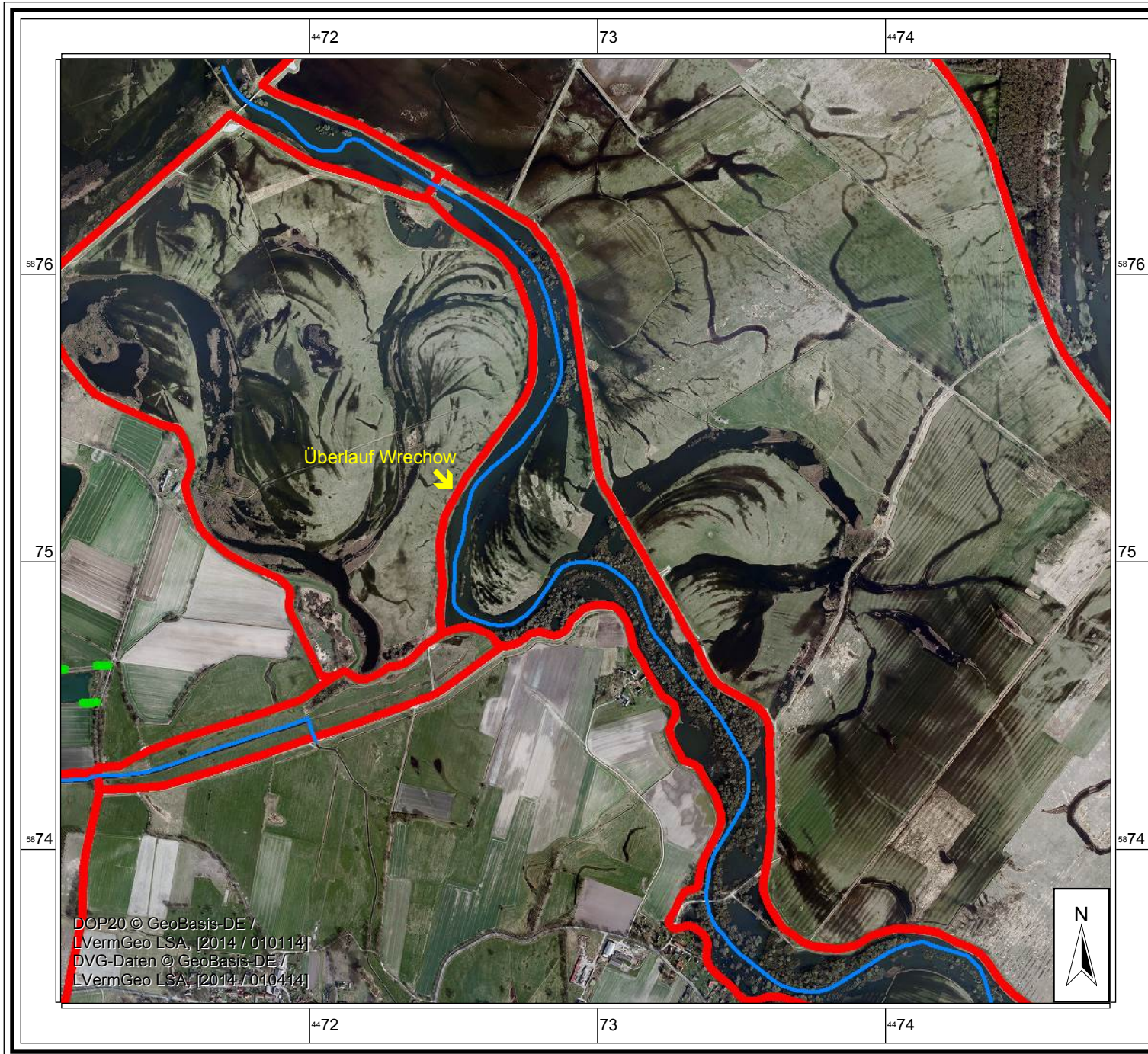
**LHW**

Landesbetrieb für Hochwasserschutz und  
Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt  
Otto-von-Guericke-Straße 5  
39104 Magdeburg

Kartenausdruck: cardo WebGis unter Nutzung von Apache FOP



# Überlauf Wrechow



## Legende

Bundesland

### Deichregister (lt. WG LSA)

Hauptdeich

Leitdeich

Polderdeich

Qualmdeich

Rückstauedeich

Teilschutzdeich

### DOP 20

### Gewässer 1.Ordnung

1.Ordnung

Bundeswasserstrasse

Ausgabe vom: 21.04.2015

Maßstab 1 : 20 000



**LHW**

Landesbetrieb  
für Hochwasserschutz  
und Wasserwirtschaft  
Sachsen-Anhalt

**Landesbetrieb für Hochwasserschutz und  
Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt  
Otto-von-Guericke-Straße 5  
39104 Magdeburg**

Der Ersteller übernimmt keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten. Eine Vervielfältigung dieses Ausdrucks ist nur mit Erlaubnis des Erstellers gestattet. Als Vervielfältigung gelten z.B. Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträgern.